

BI Wernsdorf

BER

Nachdem unsere Landesregierung das überzeugende Ergebnis des Volksbegehrens für ein Nachtflugverbot vom 09.01.2013 bis zum heutigen Tag erfolgreich ausgesessen hat, erhielt sie nunmehr Schützenhilfe vom Bundesverfassungsgericht. Dieses hat am 31.07.2018 die im Januar 2013 von den Bürgerinitiativen der Umlandgemeinden des BER eingereichte Verfassungsbeschwerde, die ein Nachtflugverbot von 22 – 6 Uhr beinhaltet, zurückgewiesen. Gegenwärtig wird nun der Gang vor den Europäischen Gerichtshof geprüft. Die finanziellen Mittel, für die wir auch in Wernsdorf gesammelt hatten, sind vorhanden.

Mit dem in den zurückliegenden Monaten von der Flughafenbetreibergesellschaft vorgestellten Masterplan ist für die Zukunft eine erhebliche Lärm- und Schadstoffbelastung für das Umland des BER absehbar. Dieser Plan beinhaltet einen Ausbau des BER auf eine Kapazität von 55 – 58 Mio. Passagieren (ursprünglich 30 Mio.) und 560 000 Flugbewegungen (ursprünglich 360 000 Flugbewegungen), woraus mit Sicherheit die Notwendigkeit des Baus einer 3. Start- und Landebahn resultiert. Die in der Schutzgemeinschaft befindlichen Gemeinden Blankenfelde/Mahlow, Großbeeren, Schulzendorf und Eichwalde, die künftig besonders unter den Belastungen des BER leiden werden, haben am 22.08.2018 Klage gegen den BER-Masterplan beim Oberverwaltungsgericht eingereicht.

Um die künftigen Belastungen für die Anwohner am BER in erträglichen Grenzen zu halten, startete nach dem erfolgreichen Volksentscheid in Berlin zur Offenhaltung Tegels am 24.03.2018 die Brandenburger Volksinitiative „Brandenburg braucht Tegel“, die wir voll unterstützen.

Windpark

Auf Grund des wachsenden Widerstandes gegen die zunehmende Verspargelung des Landes mit Windkraftanlagen und der damit einhergehenden Zerstörung der Natur hat die Landesregierung im September 2018 ein 2-jähriges Moratorium auf den Weg gebracht, um den Wildwuchs bei der Errichtung von Windkraftanlagen zu verhindern und die Mitsprache der betroffenen Kommunen sowie deren Teilhabe an den Gewin-

Redaktionstermine für das Jahr 2019

Für die Ausgaben des "Wernsdorfer" 2019 sind folgende Termine für den Redaktionsschluss festgelegt:

Ausgabe 1 2019	11. Februar
Ausgabe 2 2019	05. Mai
Ausgabe 3 2019	09. August
Ausgabe 4 2019	Dorffest 100 Jahre Frankonia
Ausgabe 5 2019	15. November

Impressum:

Wernsdorfer

Herausgeber: Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V., www.wernsdorf.info

Vorsitzender: Bodo Nitschke, Storkower Str. 3, 15713 Königs Wusterhausen

Redaktion: Leitung & Anzeigen:

Hans Dieckmann, Am Kanal 4, 15713 Königs Wusterhausen, Tel. (0 33 62) 40 70 17

Mitarbeit: Edeltraud Heckel (0 33 62) 82 12 75,

Layout/Satz: Manfred Calvelage; **nächster Redaktionsschluss: 11.02.2019**

nen der Anlagenbetreiber zu sichern. An der Wahlurne im nächsten Jahr sollte man sich daran erinnern, dass dieses Wahlgeschenk ein Verfallsdatum von 2 Jahren hat.

MAWV

Die Realisierung der diesbezüglich von uns vor über einem Jahr erhobenen Forderung an den MAWV stagniert schon seit einigen Monaten, da der MAWV immer noch nach einer optimalen finanziellen Lösung für das Altanschießer-Problem sucht. Auf der Verbandsversammlung am 06.11.2018 konnte hierzu noch keine Einigung erzielt werden. Wir hoffen, dass dies auf der Verbandsversammlung am 13.12.2018 geschieht, so dass die Rückzahlungen im Laufe des kommenden Jahres erfolgen können. Wir bleiben dran!

Anliegerstraßenbau

Nicht ausreichende Planungs- und Baukapazitäten sind die Ursache dafür, dass diverse Rückstände im Anliegerstraßenbau eingetreten sind und die Rang- und Reihenfolge des Anliegerstraßenbaus der Stadt KW vom 31.12.2017 nicht mehr aktuell ist. Die eingetretenen Zeitverzögerungen ziehen auf Grund der Preisentwicklung eine Erhöhung der Baukosten und damit auch der von den Anliegern zu zahlenden Beiträge nach sich. Mit der am 23.10.2018 gestarteten Volksinitiative „Straßenbaubeiträge abschaffen“ sollen die Weichen gestellt werden, die betroffenen Bürger von diesen doch sehr hohen finanziellen Lasten zu befreien (90 % der Baukosten!). Deshalb ist diese Initiative voll zu unterstützen. Kurzfristig wird eine Änderung des bislang erhobenen Beitragssatzes nicht zu erreichen sein, aber ein Erfolg wäre es schon, wenn unsere Landesregierung die Straßenbaubeiträge merklich reduzieren würde.

Hermann Wilke und Joachim Schulz



Aufstellen des Weihnachtsbaumes



Am 24. November hat unser diesjähriger Weihnachtsbaum mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung durch die Mitglieder des Heimatvereins seinen Standort vom Kablower Weg zum Dorfplatz verlegt. Das Schmücken übernehmen die Kinder der KiTa.

Redaktion

Wernsdorfer



4. Ausgabe 2018

20. Jahrgang

Aktuelle Informationen aus Wernsdorf-Ziegenhals

Liebe Leserinnen und Leser des "Wernsdorfer"!

Sie halten die Ausgabe Nr. 4|2018 in ihren Händen, also sind wir schon wieder am Ende eines Jahres angekommen. Was lässt sich rückblickend sagen? Es war ein gutes und erfolgreiches Jahr für unseren Heimatverein. Wir sind stolz auf eine stabile Mitgliederbasis und konnten in diesem Jahr zudem neue Mitglieder begrüßen. Das Wernsdorfer Rockfestival und Dorffest waren wieder unsere diesjährigen Höhepunkte ehrenamtlicher Tätigkeit für die Gemeinde und unser Dorf. Der Vorstand wurde in fast gleicher Zusammensetzung von den Vereinsmitgliedern im März wiedergewählt. Allerdings ist es uns im laufenden Jahr nicht gelungen, bekannte „Baustellen“ zu schließen. So wartet unser Turm auf dem Dorfplatz immer noch auf seine sichtbare Renovierung. Auch benötigt unser Verein noch nach wie vor einen zentral gelegenen trockenen Lagerplatz.

Wir sind verstärkt auf der Suche nach neuen Ideen für die weitere Arbeit des Heimatvereins und möchten deshalb alle Interessierten auffordern, ihre Vorschläge einzubringen.

An die jüngere Generation richten wir den Appell, sich aktiv an der Arbeit des Vereins zu beteiligen und so das eigene Umfeld mitzugestalten. Zur Förderung des Meinungsaustausches und zur Ideenfindung wird der Heimatverein am 10. Januar um 18.30 Uhr seine aktiven Mitstreiter zu einem Gedankenaustausch einladen. Neue und engagierte Mitstreiter sind herzlich willkommen. Wir sind zuversichtlich und hoffen, dass die in diesem Jahr erreichte terminliche Abstimmung zwischen allen bei uns tätigen Vereinen nur ein Anfang und erster Schritt hin zu einem verstärkten Zusammenwirken darstellt. Wir beglückwünschen den Kirchbauverein Wernsdorf zu seinem 20-jährigen Jubiläum am 7. Dezember und bedanken uns für seinen aktiven Beitrag zur Gestaltung des Gemeindelebens.

Im kommenden Jahr feiern wir in unserem Dorf das 100-jährige Bestehen des SV Frankonia 1919 e.V. Dieses Jubiläum werden wir würdig und gemeinsam mit unserem Dorffest 2019 am 30./31. August 2019 begehen.

Vorstand des Heimatvereins

Der Heimatverein bedankt sich bei allen, die 2018 aktiv mitgeholfen und am Vereinsleben teilgenommen haben.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern sowie den Einwohnern unserer Gemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Schaffenskraft für das kommende Jahr.

Ortsbeirat

Liebe Wernsdorfer und Ziegenhalser Bürger, nach dem Traumsommer mit den außergewöhnlichen hohen Temperaturen und dem Verlust unserer Tanne auf dem Dorfplatz wurde schnell gehandelt.

Spontane Bürger, wie Klaus Pickert, Detlef Grund, Jörg Hinz und Hartmut Breuer spendeten den notwendigen Geldbetrag für eine neue Weihnachtstanne. Gesagt und getan kaufte ich einen „Neuen“, damit pünktlich zum Weihnachtsfest der Baum von den KiTa-Kindern geschmückt werden kann. Eine Baumpatenschaft mit Anwachsgarantie wurde mit den Kindern ausgehandelt. Als Belohnung gibt es zum nächsten Kinderfest kleine Überraschungen. Auch das neue Wahrzeichen am Giebel des Kindergartens ist ein „Hingucker“. Herzlichen Dank an die Künstlerin Jessica Döring mit ihren Helfern und Sponsoren. Die neue „Bücherzelle“ auf dem KiTa-Gelände wurde wie versprochen auf Fundamenten fest verankert. Die Idee, einen öffentlichen Bücherschrank aufzustellen, kam von den Eltern unserer KiTa. Das Projekt stellten sie dem OBR vor und baten um finanzielle Unterstützung. Wir waren sofort angetan und übernahmen alle Aufwendungen. Einen herzlichen Dank an die Verwaltung für die schnelle unbürokratische Hilfe bei der Standortfestlegung. Auch der Neubau unsere Wernsdorfer Feuerwehr ist auf den Weg gebracht. Im Haushalt werden noch einmal zusätzlich 25 T Euro Planungskosten eingestellt. Wenn alles gut geht, wird voraussichtlich die neue Feuerwehrwache 2022 fertiggestellt werden. Im Ortsbeirat wurden schon verschiedene Flächen für die Wache vorgestellt. Der endgültige Standort wird mit allen Beteiligten beraten und festgeschrieben.

Auch der Parkplatz neben unserem Bürgerhaus wird im kommenden Frühjahr erneuert.

Im privat finanzierten Straßenbau geht es leider nur schleppe voran. Viele betroffene Bürger können sich mit dieser preisgünstigeren Variante gegenüber der verordneten kommunalen 90 % Beitragserhebung nicht anfreunden und hoffen noch auf ein Wunder, dass die Politik Regularien für eine beitragsfreie Beteiligung des Straßenneubaus schafft. Unsere derzeitige Landesregierung signalisierte schon, dass dafür kein finanzieller Spielraum vorhanden ist. Wen wundert es. Der BER und unzählige fragwürdige Projekte werden noch viele Löcher in das Staatssäckel reißen. Eines kommt ganz gewiss und das wird der kommende Winter sein. Liebe Bürger, denkt an die Bevorratung von Streugut und deckt euch mit Schneeschiebern ein, man weiß nie was kommt. Ich möchte mich auch einmal an dieser Stelle bei meinen Stellvertreter Hans Dieckmann für seine geleistete Arbeit bedanken. Ich wünsche Hans alles erdenklich Gute und schnellstmögliche Genesung. Euch allen wünsche ich ein gesundes und friedliches Weihnachtsfest.

Volker Born, Ortsvorsteher

ELEKTROINSTALLATION



Elektroinstallation aller Art
Reparatur- und Entstörungsdienst - Nachtspeicheranlagen - Regel- und Signalanlagen - Notdienst - Sat- und Antennenanlagen

Jovestraße 8 - 15713 Königs Wusterhausen / OT Wernsdorf
Telefon - (0 33 62) 82 02 24
Funk - (0 173) 2 35 79 84

Adventssingen 2018

Der Heimatverein organisiert in diesem Jahr sein Adventssingen am 8. 12., 16 Uhr, zusammen mit der SV Frankonia am Sportplatz.

In Vorbereitung darauf wurde am 24.11. der Weihnachtsbaum aufgestellt und der Dorfplatz geschmückt. Weitere Details möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten. Lassen sie sich überraschen und machen sie mit! Groß und Klein sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Heimatverein-Vorstand



HEIZUNG - SANITÄR
SAUNA & SCHWIMMBADTECHNIK
BÄDER • SOLAR & PV

In eigener Sache

Ein Dank an die Angelfreunde

Am Samstag, den 20. Oktober 2018 fand die Abschlussfeier der Angelfreunde Krossinsee e.V. im Anglerheim statt.

Eine schöne Veranstaltung, ein gelungener und kurzweiliger Abend für die Gäste in einer angenehmen Atmosphäre.

Da ich an diesem Abend in der Doppelfunktion als Vertreter sowohl des Gemeinderates als auch des Heimatvereines teilgenommen habe, kommt auch der Dank für diese Veranstaltung von beiden Seiten.

Hans Dieckmann

Versicherungen Finanzierungen Vorsorge

VFV

faire unabhängige Beratung

Hans-Jürgen Krautmann Versicherungsmakler

Tel. 03375/9544-91 info@hj-krautmann.de

Volkssolidarität-OG Wernsdorf

Unsere Weihnachtsfeier findet am 12. Dezember um 15:00 Uhr in der Linde statt.

An dieser Stelle noch die Information, dass unser freiverfügbare Anteil aus der Spendensammlung im April diesen Jahres für die Kinder- und Jugendarbeit vom SV Frankonia Wernsdorf 1919 e.V. gespendet wurde. Allen Unterstützern noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Wir möchten uns aber auch ganz herzlich bei Familie Beyes bedanken, die es unserer Ortsgruppe ermöglichte, am 24. Oktober einen Ausflug nach Templin in die Westernstadt zu machen. Sie stellten Busse und Fahrer. Ohne ihr Engagement hätten wir es nicht geschafft.

Wir wünschen allen Wernsdorfern und Ziegenhalsern eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest. Alle guten Wünsche für sie im neuen Jahr und kommen sie uns ruhig mal besuchen. Wir treffen uns jeden dritten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in der Linde und werden von Sabines Team ganz lieb betreut.

Hella Frick, Vorsitzende

20 Jahre Kirchbauverein Wernsdorf e.V.

Begonnen hat alles mit einer größeren Spende an die Kirchengemeinde. Wie so viele Kirchen in der ehemaligen DDR war die Wernsdorfer Kirche in einem bedauernswerten Zustand. Da im Mauerwerk des Turmes große Risse klapften, durften die Glocken der Kirche nicht mehr geläutet werden.



Ein anonymen Spender wollte die Kirchenglocken wieder läuten hören. Der damalige Pfarrer Herr Utz Berlin unterstützte das Projekt und so wurde am 07.12.1998 der Kirchbauverein Wernsdorf e.V. gegründet. Finanzielle Hilfe kam auch von der Gemeinde Wernsdorf mit dem damaligen Bürgermeister, Herrn Dr. Peter Janz, einem Gründungsmitglied der ersten Stunde, und dem Bauamtsleiter des

Amtes Unteres Dahmeland, Herrn Christoph Krüger. Im April 2002 konnte der 1. Bauabschnitt starten, denn vorher musste die Kirche noch als Denkmal eingetragen und Fördermittel erschlossen werden. Aber dann ging es voran. Bereits am 26.11.2002 wurde feierlich die neue "Tonne" der Turmzier mit einigen wichtigen Zeitdokumenten gefüllt, verlötet und auf dem Dach des Turmes zusammen mit der neuen Spitze und dem weithin sichtbaren Fisch als Wetterfahne aufgerichtet. Auch der Innenbereich wurde denkmalgerecht renoviert und die nachweisbar erste Farbfassung der Wände und des Gestühls wieder hergestellt. Am 28.11.2004 war es dann soweit. Der Festgottesdienst zur Wiedereinweihung wurde zusammen mit vielen Wernsdorfern und hochrangigen Persönlichkeiten, dem Superintendenten, von den Stiftungen zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa) des deutschen Denkmalschutzes (DSD) sowie den Bürgermeistern der Stadt Königs Wusterhausen und Wernsdorf gefeiert. Die Arbeit des Kirchbauvereins war damit nicht erledigt. Er setzt sich



seither auch weiterhin für den Erhalt der baulichen und kulturhistorischen Substanz der Kirche ein. Durch viele Veranstaltungen wird das kulturelle Leben des Ortes bereichert, durch Spenden die laufende Instandhaltung ermöglicht. Das Jubiläum ist ein geeigneter Zeitpunkt, den vielen Menschen Dank zu sagen, die unsere Arbeit in den letzten 20 Jahren im christlichen Sinne „Jeder nach seinen Möglichkeiten und nach seinen Gaben“ ermöglicht und begleitet haben. Wir, der Vorstand, wünschen uns für die nächsten Jahre weiterhin viel Leben in unserer Kirche – also schöne Veranstaltungen kirchlicher und weltlicher Prägung – mit vielen interessierten und interessanten Gästen. Dann wissen wir, dass sich unser Engagement lohnt. Wir wünschen uns Gesundheit für „unser Pflegekind“ – wenig Bauschäden und geringe Kosten für die Instandhaltung und natürlich immer wieder Mitstreiter im Verein durch praktische Arbeit und kluge Anregungen, um die Dorfkirche Wernsdorf in gutem Zustand zu erhalten und auch

Veranstaltungen auf hohem Niveau anbieten zu können.

Bernhard Lehmann

Lichterfest in der KiTa "Kleine Pfefferkörner"



Am 14. November abends war es wieder soweit - die Kinder der KiTa zogen mit der Feuerwehr, ihren Eltern und dem Ortsvorsteher durch's Dorf. Die Dämmerung setzte langsam ein und viele Kinder mit

fantasievollen bunten Lampions versammelten sich in der KiTa „Kleine Pfefferkörner“. Die Kinder der KiTa feierten ihr jährliches Lichterfest gemeinsam mit Eltern, Nachbarn und Gästen. Das Gebäude und der Vorgarten der KiTa erstrahlten in stimmungsvollem Licht an diesem Abend. Die Lieder „Ich gehe mit meiner Laterne“ und „Sonne, Mond und Sterne“ erklangen.

Mit musikalischer Begleitung startete der Lampionumzug festlich durch das Dorf, mit der freundlichen Unterstützung



der Feuerwehrmänner und -frauen der Freiwilligen Feuerwehr Wernsdorf. Nach dem festlichen Umzug feierten große und kleine Pfefferkörner auf dem Gelände der KiTa das Lichterfest und stärkten sich mit Knüppelkuchen, Speis und Trank. Es war wieder ein gelungenes Fest, bei dem sich Jung und Alt sehr wohlfühlten.

Christian Dederke

KiTa "Kleine Pfefferkörner"



In einer "Blitzaktion" hat unser Dorfplatz Ende Oktober eine neue Tanne bekommen. Kinder der KiTa "Kleine Pfefferkörner" pflanzten im Beisein des Ortsvorstehers V. Born das neue, Bäumchen und versprochen, die Pflege des Baumes zu übernehmen.

Christian Dederke

born
entsorgung

Handels- und
Entsorgungsfachbetrieb
in Wernsdorf

- Abriss
- Grubenentleerung
- Containerdienst
- Fettabscheider
- Kies-, Mutterboden
- Betonanlieferung

Wernsdorf, Meisenweg 13,
15713 Königs Wusterhausen
Tel. (03362) 82 07 57 fax -41